

LEITFADEN FÜR DIE MODERATION¹



Einleitung

Du möchtest dich mit Freund*innen und Bekannten über den Umgang mit Verschwörungserzählungen austauschen? Ihr wollt gemeinsam üben, wie ihr besser auf Aussagen reagieren und mit Menschen, die an Verschwörungserzählungen glauben, im Gespräch bleiben könnt?

Auf den folgenden Seiten haben wir dir zwei Vorschläge zusammengestellt, wie du mit Hilfe unserer Videos und Leitfäden zum Thema Verschwörungserzählungen eine solche Gesprächsrunde gestalten kannst. Darüber hinaus findest du Empfehlungen für die Vor- und Nachbereitung, Impulse für Methoden, Aufgabenstellungen sowie Diskussions- und Reflexionsfragen.

Am Ende des Dokuments befindet sich eine Auflistung aller Materialien, die du frei zur Gestaltung eines Workshops oder einer Gesprächsrunde nutzen kannst. Nimm für dich mit, was für dich passt.

Wir wünschen dir viel Erfolg und wertvolle Erkenntnisse!

¹ Diese übernimmt voraussichtlich die gastgebende Person.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
Ziel der Gesprächsrunde.....	3
Vorbereitung im Vorfeld der Gesprächsrunde.....	3
Hinweise zur Durchführung:.....	4
Material der Workshopmodule:.....	5
Zusammenfassung der Videos:.....	5
Dr. Ansgar Martins zu Esoterik und Anthroposophie:.....	5
Tobias Meilicke zum Umgang mit Verschwörungsgläubigen:.....	6
Sarah Pohl zum Umgang mit Verschwörungsgläubigen:.....	7
Marina Chernivsky zu Verschwörungserzählungen, Antisemitismus und Kriegspropaganda:.....	8
Inspiration für eigene Workshops:.....	10
Beispiele für Aufgabenstellungen für eine (Klein-)Gruppenarbeit:.....	10
Beispiele für Einleitungs-Methoden:.....	10
Beispiele für Methoden zum Austauschen.....	11
Beispiele für Diskussionsfragen:.....	11
Beispiele für Feedback-Methoden.....	11
Beispiele für Abschluss-Methoden.....	12
Literaturempfehlungen.....	13

Ziel der Gesprächsrunde

Die Gesprächsrunden helfen euch dabei, euch in kleinen Gruppen (online oder offline) damit auseinanderzusetzen, wie ihr mit Menschen in eurem Umfeld umgehen könnt, die Verschwörungserzählungen glauben und verbreiten. Ihr tauscht euch in der Gesprächsrunde über das Thema “Verschwörungserzählungen” aus, informiert euch darüber, gebt euch gegenseitig Halt und erarbeitet und bespricht Strategien im Umgang mit Verschwörungserzählungen - hierzu gibt es Tipps von Expert*innen. Dazu gehören insbesondere Tipps zur Gegenrede und zum Reflektieren der eigenen Haltung und Selbstverortung.

Hierzu stehen euch zwei verschiedene Ablaufpläne zur Verfügung. *Ablaufplan 1* ist für den Einstieg geeignet und ist auf 90 Minuten ausgelegt. *Ablaufplan 2* ist als Vertiefung geeignet oder für Personen, die schon Vorerfahrungen im Umgang mit Verschwörungserzählungen haben.

Die Struktur der beiden Ablaufpläne:

Ablaufplan 1:

- Einstieg
- Input Basiswissen
- Kleingruppenarbeit I - Erfahrungsaustausch
- Stillarbeit zur Selbstreflexion und Selbstverortung
- Besprechung der Erkenntnisse der Stillarbeit im Plenum
- Gruppenarbeit II - Praxisphase (Erprobung von Handlungsstrategien)
- Abschluss

Ablaufplan 2:

- Einstieg
- Fragen und Erfahrungen sammeln
- Kleingruppenarbeit I - Hintergrundwissen
- Energizer
- Stillarbeit zur Selbstreflexion und Selbstverortung
- Besprechung der Erkenntnisse der Stillarbeit im Plenum
- Kleingruppenarbeit II - Praxisphase (Erprobung von Handlungsstrategien)
- Abschluss

Vorbereitung im Vorfeld der Gesprächsrunde

Eine gute Vorbereitung hilft, eine gute Gesprächsrunde durchzuführen. Beantworte folgende Fragen:

- **Wo soll die Gesprächsrunde stattfinden?**
(Egal für welchen Ort du dich entscheidest, wichtig ist, dass es für alle Teilnehmer*innen ein geschützter Rahmen ist, in dem offen gesprochen werden kann und in dem sich deine Gäste wohlfühlen. Dazu gehört das Versprechen, dass alles, was gesagt und geteilt wird, diese Runde nicht verlassen wird.)

- **Wie viel Zeit nehmt ihr euch?**
(Wir empfehlen mind. 90 Minuten, um genug Zeit für einen Austausch zu haben. Falls ihr euch mehr Zeit nehmen wollt, ist das natürlich genauso möglich.)
- **Wen lädst du ein?**
(Tipp: Mache den Kreis nicht zu groß, damit genügend Zeit und Raum zum gegenseitigen Austausch bleibt. Wir empfehlen eine Gruppengröße von max. 10 Personen.)
- **Wie soll die Gesprächsrunde ablaufen?**
(Nutze gerne einen unserer Vorschläge oder überlege dir selbst, wie du die Runde strukturieren möchtest.)
- **Bist du sicher im Umgang mit den Materialien und dem Thema?**
(Lies dich schon mal ein und schaue dir unseren Leitfaden und die Materialien vorher an.)
- **Sollen die Teilnehmenden sich vorbereiten oder ist es in Ordnung, wenn alle mit einem unterschiedlichen Wissensstand teilnehmen?**
(Frage ab, wie sicher sich die Teilnehmenden in ihrem Vorwissen fühlen, teile ggf. vorab Texte zum Einlesen ins Thema mit den Teilnehmenden, damit alle eine gemeinsame Gesprächsbasis haben.)

Hinweise zur Durchführung:

Du brauchst noch Ideen, wie du deinen Workshop durchführen kannst? Dann helfen dir vielleicht diese Punkte, dich zu strukturieren:

- Bestimmung eines*r Zeitwächter*in: Eine Person achtet darauf, dass der vereinbarte zeitliche Rahmen eingehalten wird. Liegt diese Aufgabe nicht in den Händen der Moderation, kann diese sich (mehr) auf die inhaltlichen Aspekte des Treffens konzentrieren.
- Bestimmung eines*r Tippsammler*in aus dem Plenum: Diese Person hat die Aufgabe, im Laufe des Workshops besprochene Tipps und Strategien zu sammeln und am Ende mit allen zu teilen.
- Das musst du für die Durchführung bereitlegen:
 - Kleine Zettel, (um Inhalte zu sammeln), Klebeband oder Kreppband (zum Befestigen der Zettel), Stifte (achte darauf, dass sie dick genug schreiben), Laptop/Tablet mit Internetzugang (ggf. Beamer oder einen extra Bildschirm), eigene Smartphones der Teilnehmenden für die Kleingruppenarbeit, Ablaufplan

Material der Workshopmodule:

Für die Durchführung eigener Workshops haben wir euch verschiedene Materialien zusammengestellt, die du [hier](#) findest. Falls du den Leitfaden ausgedruckt hast, findest du sie unter: www.kleinerfuenf.de → Materialien → Verschwörungserzählungen

- Handzettel: Selbstfürsorge
- Themen-Handzettel: Antisemitismus
- Themen-Handzettel: Esoterik & Anthroposophie
- Themen-Handzettel: Kriegspropaganda
- Leitfaden Verschwörungsinteressierte
- Leitfaden Verschwörungsgläubige

Zusammenfassung der Videos:

Zusätzlich zu den Handzetteln haben wir aus unseren Gesprächen mit verschiedenen Expert*innen kurze Videos zum Umgang mit Verschwörungserzählungen zusammengestellt, die du in deinem Workshop nutzen kannst. Die Videos findest du auf unserem YouTube-Kanal, unserer Webseite oder über die unten aufgeführten Links. Als Hilfestellung haben wir dir hier die Aussagen der Videos zusammengefasst.

Dr. Ansgar Martins zu Esoterik und Anthroposophie:

[Verschwörungserzählungen radikal höflich begegnen - Tipps von Ansgar Martins](#)

Wann ist ein Gespräch mit Verschwörungsgläubigen sinnvoll?

- Individuelle Grenzen hängen sowohl von einem selbst als auch vom Gegenüber ab
- Möchte ich das Gespräch führen? In welchem Verhältnis stehe ich zu der Person? Möchte ich die Beziehung erhalten oder mein Gegenüber von meinem Standpunkt überzeugen?
- Rechne damit, deine Standpunkte im Gespräch hinterfragen zu müssen

Was ist Anthroposophie? Und was ist das Problematische daran?

- Wissenschaftsreligion, welche auf den Philosophen Rudolf Steiner zurückgeht
- Rudolf Steiner entwarf Konzepte für alternative Heilmethoden, Landwirtschaft, Architektur oder auch die Waldorf-Pädagogik und berief sich dabei auf vermeintlich übersinnliche Eingebungen.
- Die Anthroposophie ist heute sehr verbreitet. Sie spricht aufgrund ihres Umfangs und ihrer Komplexität vor allem Intellektuelle und Bildungsbürger*innen an.
- Sie beinhaltet bzw. bietet auch Nährboden für Rassismus und Verschwörungserzählungen.

Was ist Esoterik? Wie hängen Esoterik und Anthroposophie mit Rassismus zusammen?

- Esoterik ist ein Sammelbegriff für Para- und Pseudowissenschaften sowie neue religiöse Bewegungen.

- Esoterik ist nicht per se rassistisch, aber Rassismus kann mithilfe esoterischer Ansätze begründet sein.
- Viele esoterische Vorstellungen enthalten stereotype Denkmuster, wie z. B. Astrologie, und ähneln in ihrer Struktur rassistischen Denkmustern (z. B. werden im Mai geborenen Menschen bestimmte Charaktereigenschaften zugeschrieben).

Wie hängen Esoterik und Anthroposophie mit völkischen und faschistischen Ideologien zusammen?

- In Esoterik und Faschismus finden sich häufig anti-intellektualistische Vorstellungen
- Völkische Ideen, also die Vorstellung von einer nationalen Überlegenheit aufgrund von Blutsabstammungsgemeinschaften, finden sich z. B. in esoterischen Vorstellungen Himmels oder der Ariosophie.
- In vielen esoterischen Ideen lassen sich völkische Vorstellungen nicht wiederfinden, bzw. wird sich, wie in der Anthroposophie, klar davon abgegrenzt.
- Die Überschneidungen von faschistischen, völkischen oder auch antisemitischen Vorstellungen sind in der Esoterik allerdings fließend und häufig nicht klar abgrenzbar.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN FINDEST DU IN UNSEREM THEMEN-HANDZETTEL: ESOTERIK UND ANTHROPOSOPHIE ([Hier geht's zum Download](#))

Tobias Meilicke zum Umgang mit Verschwörungsgläubigen:

[Verschwörungserzählungen radikal höflich begegnen - Tipps von Tobias Meilicke](#)

Wie kann ich verhindern, dass sich mein Gegenüber in die Ecke gedrängt fühlt und sich deshalb auf die eigene Position versteift?

- Die Beziehungsebene kann zunächst wichtiger sein als die Inhaltsebene. Möchte mich die Person vor etwas warnen, sollte ich dies ernst nehmen und zunächst die Gefühlsebene in den Mittelpunkt stellen.

Mein Gespräch mit einem Verschwörungsgläubigen wird schnell hitzig und konfrontativ. Oft habe ich den Eindruck, dass meine Argumente immer wieder falsch interpretiert oder nicht verstanden werden. Wie können mein Gegenüber und ich uns wieder näherkommen?

- Vereinbart, der jeweils anderen Person Zeit zu geben, ihre Sichtweise darzulegen, z. B. 2 Minuten. Spiegele anschließend das Aufgenommene mit eigenen Worten, um Missverständnisse vorzubeugen.
- Thematisiere auch hier die Gefühlsebene, da häufig Ängste und Sorgen ursächlich für den Glauben an Verschwörungserzählungen sind.

Was kann ich tun, wenn ich das Gefühl habe, die andere Person ist nicht mehr erreichbar?

- Es ist grundsätzlich möglich, auch stark radikalisierte Menschen zu erreichen.
- Solltest du am Kontakt festhalten wollen, kann es Sinn ergeben, dir realistische Ziele zu setzen, um nicht aus eigener Frustration den Austausch zu beenden. So ein Ziel kann z. B. sein, in Beziehung zu bleiben, die Verschwörungserzählungen aber nicht dauerhaft in den Mittelpunkt zu stellen. Die Praxis zeigt, dass dies auch bei stark radikalisierten Angehörigen funktionieren und Betroffenen einen Ausweg aus ihrer Positionen bieten kann.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN FINDEST DU IN UNSEREN LETTFÄDEN ZU VERSCHWÖRUNGSINTERESSIERTEN UND VERSCHWÖRUNGSGLÄUBIGEN ([Hier geht's zum Download](#))

Sarah Pohl zum Umgang mit Verschwörungsgläubigen:

[Verschwörungserzählungen radikal höflich begegnen - Tipps von Dr. Sarah Pohl](#)

Was können Angehörige tun, wenn der Umgang mit Verschwörungsgläubigen sie psychisch sehr belastet?

- Es gibt nicht die eine Lösung, da Belastungen sehr vielseitig sein können. Helfen kann, die eigenen Grenzen zu kennen und sich Pausen zu suchen. Auch kann es hilfreich sein, die Freundschaft so zu gestalten, dass die Themen nicht dauerhaft den Austausch dominieren.
- Du kannst dir auch zunächst selbst darüber Gedanken machen, warum dich das Thema so belastet, welche Gefühle dabei aufkommen und in welcher Beziehung du zu der Person stehst.

Verschwörungserzählungen haben oft einen Suchteffekt. Was kann ich tun, wenn Angehörige obsessiv Verschwörungserzählungen verfolgen?

- Solange die Person keine Einsicht zeigt, wird der Zugang schwierig sein. Es braucht einen Erkenntnisgewinn und Änderungswillen der betreffenden Person.
- Zusammen mit der betroffenen Person ließe sich nach den Ursachen des Konsums suchen. Bei vielen dient z. B. die Telegram-Gruppe dem Abbau von innerer Anspannung oder Ängsten. Vielleicht lässt sich gemeinsam mit der betroffenen Person eine Alternative finden, diesen entgegenzuwirken, wie z. B. Sport oder Gespräche. Auch hier sind die Lösungen sehr individuell und nicht allgemeingültig.

Warum glauben Menschen an Verschwörungserzählungen?

- Häufig vereinfachen Verschwörungserzählungen Probleme in gut und böse. In Zeiten von großer Komplexität und Ungewissheiten hilft dies Menschen, Ängste abzubauen und diese Komplexitäten zu reduzieren. Dies hat häufig eine psychische Entlastung zur Folge. Auch persönliche Erfahrungen können zur Verallgemeinerung und Anschluss an Verschwörungserzählungen führen. Langeweile oder das Gefühl, vermeintlich mehr zu wissen als viele andere, können ebenfalls eine Rolle spielen.

Welche Bedürfnisse werden mit dem Glauben an Verschwörungserzählungen gestillt?

- Die Ursachen sind vielfältig: Betroffene erfahren häufig eine Erhöhung des Selbstwertes, Reduzierung von Ängsten, Vermeidung von Langeweile, Zugehörigkeit zu einer Gruppe und das Gefühl, gesehen zu werden.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN FINDEST DU IN UNSEREN LEITFÄDEN ZU VERSCHWÖRUNGSINTERESSIERTEN UND VERSCHWÖRUNGSGLÄUBIGEN UND UNSEREM THEMEN-HANDZETTEL: SELBSTFÜRSORGE ([Hier geht's zum Download](#))

Marina Chernivsky zu Verschwörungserzählungen, Antisemitismus und Kriegspropaganda:

[Verschwörungserzählungen radikal höflich begegnen - Tipps von Marina Chernivsky](#)

Was ist eine Verschwörungserzählung? Und welche Rolle spielt Antisemitismus in Verschwörungserzählungen?

- Bei Verschwörungserzählungen wird angenommen, dass es bestimmte Gruppen oder Personen gibt, die Einfluss auf wichtige Dinge und Ereignisse in der Welt nehmen, um dem Rest der Bevölkerung oder bestimmten Bevölkerungsteilen zu schaden.
- Damit Verschwörungserzählungen Antisemitismus transportieren, müssen sie nicht explizit Juden*Jüdinnen erwähnen. Auch die Struktur oder die Mechanismen einer Verschwörungserzählung können mit antisemitischen Mythen einhergehen, wie die Behauptung von der Existenz einer geheimen Macht.

Wie erleben jüdische Menschen es, mit antisemitischen Verschwörungs-erzählungen konfrontiert zu werden?

- Viele jüdische Menschen erleben alltäglich antisemitische Zuordnungen, diskursive Verschiebungen, verbale Grenzüberschreitungen und verbale oder physische Gewalt und erfahren Ausschluss. Das kann sehr direkt erlebt werden, häufig aber auch implizit.

Wie macht sich Antisemitismus heute bemerkbar?

- Viele antisemitische Verschwörungserzählungen sind gesellschaftlich tief verankert. Antisemitismus muss als strukturelles Phänomen verstanden werden, da es sich auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Miteinanders wiederfinden kann. Es ist weder eine Frage der Herkunft noch des Bildungsgrades, ob Menschen antisemitische Verschwörungserzählungen teilen.
- Antisemitismus findet sich daher in unserer (Bild-)Sprache, sowie in der Intention wie bestimmte Dinge gesagt werden oder wie Aspekte unserer Welt wahrgenommen oder verstanden werden.

Wie können wir als Gesellschaft mit dem gegenwärtigen Antisemitismus umgehen?

- Es mangelt an einer fortlaufenden Beschäftigung und Befähigung, Antisemitismus in all seinen Facetten, seiner Wandelbarkeit und Anschlussfähigkeit zu erkennen und einzuordnen. Dabei ist es unabdingbar zu verstehen, dass Antisemitismus sich in allen Aspekten unserer Gesellschaft wiederfindet und nicht nur in extremistischen Randgruppen. Antisemitismus kann in Ereignissen und Attentaten wie dem Anschlag in Halle gipfeln. Antisemitische Verschwörungserzählungen sind dabei nur ein Teil eines Ganzen, um den Grundboden für Antisemitismus zu bereiten. Politischen und gesellschaftlichen Funktionsträger*innen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, diese Problematik zu adressieren.

Welche Rolle spielen antisemitische Verschwörungserzählungen in der Kriegspropaganda, die im Kontext des Krieges zwischen Russland und der Ukraine verbreitet werden?

- Wichtige Aspekte antisemitischer Verschwörungserzählungen lassen sich im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg wiederfinden, wie z. B. Dämonisierung, Konspiration und Personalisierung. Beispielsweise wird Volodymyr Selenskyj als Jude eingeordnet und ihm werden damit einhergehende vermeintliche Eigenschaften zugeschrieben.
- Diese Zuschreibung führt zu einer Legitimation und Normalisierung des Angriffskrieges Russlands, da eine vermeintliche Schädigung der Allgemeinheit als Ergebnis partikularer Interessen erfunden wird.

WETTERFÜHRENDE INFORMATIONEN FINDEST DU IN UNSEREN THEMEN-HANDZETTELN: ANTISEMITISMUS UND KRIEGSPROPAGANDA ([Hier geht's zum Download](#))

Inspiration für eigene Workshops:

Im folgenden Abschnitt wollen wir euch Inspiration und Tipps für eine freie Gestaltung einer Gesprächsrunde geben. Nutzt die untenstehenden Beispiele als Grundlage für die weitere Recherche und Anregungen, eure Gesprächsrunde zu variieren und auf eure Bedürfnisse anzupassen.

Ersetzt dabei einfach die Arbeitsanweisungen aus den Ablaufplänen mit einem der Beispiele oder erweitert diese.

Beispiele für Aufgabenstellungen für eine (Klein-)Gruppenarbeit:

- Fragen beantworten zu den Expert*innen-Videos bzw. sich über das Gehörte in den Videos austauschen.
- Es werden drei Gruppen gebildet. Diese beschäftigen sich mit den Antworten von Ansgar Martins, Tobias Meilicke und Sarah Pohl auf die Frage, wie der Umgang mit verschwörungsgläubigen Menschen gelingen kann. Jede Kleingruppe schaut sich ein Video an. Im Plenum werden die Erkenntnisse anschließend geteilt und vergleichend betrachtet.
- Die Teilnehmenden besprechen unsere 5 Tipps ([5 Tipps für radikal höfliche Gespräche](#)) und erproben diese. Entweder im Rahmen eines Rollenspiels oder im Nachgang an das Treffen im realen Leben. Bei Letzterem ist es sinnvoll, sich zu einem späteren Zeitpunkt wieder in derselben Runde zu treffen, um vom Erlebten zu berichten.
- Gemeinsam Handlungsstrategien erarbeiten (mithilfe der Aussagen der Expert*innen, der Leitfäden, des Handzettels „Selbstfürsorge“ und unseren 5 Tipps), ausprobieren und reflektieren.
- Gemeinsam Formulierungen als Entgegnung auf verschwörungserzählerische Aussagen erarbeiten. Diese werden natürlich nicht in jeder Situation passen, dennoch schadet es nicht, ein paar „griffbereit“ zu haben, um nicht sprachlos zu sein.
- Die Teilnehmenden spielen das [Talk-to-Me Game](#) durch und reflektieren es im Anschluss gemeinsam.

Eure Gesprächsrunde lebt von den Methoden, mit denen ihr sie gestaltet. Falls ihr Anregungen sucht, welche anderen Methoden ihr für die verschiedenen Abschnitte im Ablauf verwenden könnt, findet ihr untenstehend eine Liste. Wenn ihr im Internet nach den untenstehenden Beispielen sucht, findet ihr schnell die Erklärungen dazu.

Beispiele für Einleitungs-Methoden:

- Energizer
- Methode “4 Fragen - 4 Runden” (zur persönlichen Vorstellung und Erwartungsabfrage der Teilnehmenden)
- Icebreaker
 - „Alle, die...”
 - „Was hast du in den letzten 12 Monaten neu gelernt?”

- „Welche Superkraft hättest du gerne und warum?“

Beispiele für Methoden zum Austauschen

- 2er-Runde zum Gesprächsaustausch (frei oder mit vorbereiteter Aufgabenstellung, z. B. Fragen, die beantwortet werden sollen oder Austausch über das gemeinsam angeschaute Video, über einen Text, den beide gelesen haben etc.). Dabei können die einzelnen 2er-Teams unterschiedliche Videos und Texte bekommen. Im Plenum stellen sie dann jeweils das Gehörte/Gesehene und im Team Besprochene vor. Wichtig dabei: Eigene Erkenntnisse, die sie teilen möchten, und aufgekommene neue Fragen, die im Plenum besprochen werden sollen.
- Assoziationen²
- Blitzlicht
- Brainstorming (alleine, zu zweit, in Kleingruppen oder im Plenum)
- Diskussion im Plenum
- Fish Bowl
- Kleingruppenarbeit
- Partner*innenarbeit (zu zweit)
- Rollenspiel (eine Person nimmt die Rolle der Verschwörungsgläubigen ein)

Beispiele für Diskussionsfragen:

- Welche Erfahrungen bringt ihr mit? Was möchtet ihr teilen?
- Was ist die Zauberformel für ein gelingendes Gespräch?
- Welche „Zutaten“ braucht es dafür?
- Über mögliche Strategien diskutieren: Was kann gut funktionieren? Was nicht? Gibt es bereits Erfahrungen mit Strategien?
- Wie können wir Beziehungen mit verschwörungsgläubigen Menschen gestalten, wenn wir in der Thematik einfach nicht (mehr) zueinanderfinden?

Beispiele für Feedback-Methoden

- Abschlussfrage: „Was hat die Gesprächsrunde mit euch gemacht?“
- 4-Felder-Matrix
- 5-Finger-Feedback
- Ampelkarten
- Bildkarten-Methode
- Koffer-Mülleimer-Methode

² Im Unterschied zum Blitzlicht geht es bei dieser Methode darum, nur ein Wort dem zuvor genannten Begriff spontan zuzuordnen. Bsp.: „Verschwörungserzählung“ - „Antisemitismus“ - „Nationalsozialismus“ - „Gleichschaltung“ - „Presse“ - „BILD-Zeitung“ usw.
 ODER 2. Variante: Alle Assoziationen sollen sich auf den Begriff „Verschwörungserzählung“ beziehen.

- NÜM-Fragen: "Was hat dich nachdenklich gestimmt?", "Was hat dich überrascht?", "Was findest du merkwürdig (sowohl im Sinne von seltsam als auch bemerkenswert)?"
- Wollfaden-Methode

Beispiele für Abschluss-Methoden

- Bildkarten-Methode
- Positive Affirmationen: Die Teilnehmenden sagen in ein bis zwei Sätzen, was sie sich für die Zukunft im Umgang mit Verschwörungserzählungen vornehmen und warum sie sich dafür gut gewappnet fühlen.
- Körperliche Aktivitäten zum Schluss, mit denen sich die Teilnehmenden „frei machen“ von allen bedrückenden Gedanken.
 - Negative Gedanken und Sorgen können symbolisch abgeschüttelt (mit den Händen den Körper abklopfen) oder mit Füßen getreten werden. Die positiven Gedanken wiederum werden in einen imaginären Koffer gepackt und mitgenommen.
 - Gerade hinstellen, Füße fest am Boden verankern, den Rücken gerademachen, den Blick nach vorne richten. An die eigenen Ziele denken. Nun die Arme seitlich vom Körper ausstrecken und dann eine selbstumarmende Geste machen. Dadurch ziehst Du positive Gedanken an Dich heran. Dies gerne mehrmals wiederholen, bis Du Dich gestärkt fühlst.

Literaturempfehlungen

- Aktionsbündnis Brandenburg gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit (Hrsg.): Verschwörungserzählungen kontern! Ein Leitfaden in Zeiten der Corona-Pandemie, Potsdam o.J.
- APuZ (Aus Politik und Zeitgeschichte): Verschwörungstheorien, 71. Jahrgang, 35-36/2021, 30. August 2021.
- Berliner Landeszentrale für politische Bildung und Amadeu Antonio Stiftung (Hrsg.): Freiheitsrechte und Verschwörungserzählungen in Krisenzeiten. 20 Fragen und Antworten, Berlin 2021.
- Bock, Sophia / Schubarth, Wilfried: Basiswissen Verschwörungsmythen. Ein Leitfaden für Lehrende und Lernende, Stuttgart 2022.
- Brodnig, Ingrid: Einspruch! Verschwörungsmythen und Fake News kontern - in der Familie, im Freundeskreis und online, Wien 2021.
- Hepfer, Karl: Verschwörungstheorien. Eine philosophische Kritik der Unvernunft, Bonn 2016.
- Lamberty, Pia: Verschwörungserzählungen, in: Info aktuell. Informationen zur politischen Bildung, Ausgabe 35/2020.
- modus - Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung gGmbH (Hrsg.): ALT - Real. Verschwörungsmythen und wie wir ihnen begegnen können, Berlin 2021.
- Müller, Klaus / Kirchberg, Christopher: Verschwörungstheorien. Eine Publikation von Gegen Vergessen - für Demokratie e.V., Berlin 2022.
- Nocun, Katharina / Lamberty, Pia: Fake Facts - Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen, Bergisch-Gladbach 2020.
- Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern (RIAS Bayern): „Das muss man auch mal ganz klar benennen dürfen“. Verschwörungsdenken und Antisemitismus im Kontext von Corona. Eine Publikation vom Verein für Aufklärung und Demokratie e.V., München 2021.

Die Inhalte wurden erstellt durch Kleiner Fünf einer Initiative von Tadel verpflichtet! e.V. in Zusammenarbeit mit:

- *Tobias Meilicke (Politikwissenschaftler und Leiter der Beratungsstelle veritas - Beratung für Betroffene von Verschwörungserzählungen)*
- *Dr. Ansgar Martins (Religionsphilosoph und PostDoc am Franz Rosenzweig Minerva Forschungszentrum für Deutsch-Jüdische Literatur- und Kulturgeschichte)*
- *Marina Chernivsky (Psychologin, Gründungsgeschäftsführerin der Beratungsstelle OFEK e.V. und Leiterin des Kompetenzzentrums für Prävention und Empowerment der ZWST)*
- *Dr. Sarah Pohl (Diplompädagogin und Leiterin der Zentralen Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen ZEBRA in Baden-Württemberg)*